

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auszugleichen und das organische Getriebe wieder in regelrechten Stand zu setzen vermag, d. i. den Selbsterhaltungstrieb. Allein überkünstelte Civilisation, im Bunde mit verkehrter Krankenbehandlung, haben die Menschen leider zu entnervten und siechen Menschenlein verkümmert, die gesunkene Naturkraft ist nicht immer mächtig genug, ihre Aufgabe zu lösen und bedarf nothwendig der Kunsthülfe. Der schlichte Landmann Schroth hat nun zur wirksamsten Unterstützung der geschwächten Triebkraft ein Heilverfahren erdacht, das er aus dem großen Buche der Natur geschöpft und mit bewunderungswürdigem Scharfsinn in genialer Weise dem menschlichen Körper angepaßt; seine naturwüchsigcn Hülfsmittel (nicht Heilmittel, denn die Natur heilt und nicht das Mittel!) sind: feuchte Wärme und eine zweckentsprechende Diät. In sämmtlichen akuten, fieberhaften Krankheiten, wo die Symptome meistentheils gefährlicher aussehen als sie wirklich sind, ist die Behandlung eine höchst einfache und leichte: man wendet nur vorschriftsmäßige partielle feuchte Umschläge oder Einwickelungen des ganzen Körpers an; Appetit ist selten vorhanden, daher der Patient entweder fastet oder Wassersuppe ist und nach Umständen Limonade, schleimige Getränke oder Wasser trinkt. Die Behandlung der chronischen, fieberlosen Leiden dagegen ist etwas complicirter; hier muß das Heilfieber erst geweckt werden und es macht sich zu diesem Ende eine eigenthümliche trockene Diät und Wein nöthig, welche im Laufe der Kur mehrfachen Modulationen unterliegen, die jedoch das natürliche Gefühl und der Naturinstinct des Patienten gewöhnlich besser, als der langjährige Arzt zu treffen weiß! Die Schroth'sche Methode heilt alle Krankheiten, deren Heilung nicht auf Unmöglichkeiten (Krebs, Schwindsuchten, organische Verbildungen stößt, sicher und gründlich, und bringt stets da noch Hülfe und Rettung, wo Aerzte anderer Heilweisen verzweifelten und die Unheilbarkeit aussprachen! Das Naturheilverfahren nach Schroth läßt sämmtliche existirende Heilverfahren wegen seiner erstaunlichen Leistungen weit hinter sich zurück und man könnte dessen Wirkungen wunderbar nennen, wenn es in der Natur überhaupt Wunder gäbe! — Kypke ist der Erste gewesen, welcher es unternommen, die ganz specielle Behandlungsweise dieser Methode sowohl in chronischen wie in akuten Fällen zu veröffentlichen. Hinsichts der mit Sachkenntniß gegebenen und erläuterten höchst genauen und umfassenden Anweisung und Beschreibung der vorkommenden Umschläge, Einwickelungen, der Veränderlichkeiten des Modus im Essen und Trinken während der Vorkur, der strengen Kur und der Nachkur, der Krisen, der Pausen u. in den mannigfachen Krankheitserscheinungen und Heilvorgängen, namentlich bei langwierigen Leiden ist seinem Buche bis